

Call for Abstracts – Statistische Woche 2021

Auswirkungen von Morbidität im Alter

Der Arbeitskreis „Gesellschaftliche und demografische Entwicklungen“ der Deutschen Gesellschaft für Demographie organisiert in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Mortalität, Morbidität und Alterung“ im Rahmen der Statistischen Woche 2021 eine Session zu den vielfältigen Auswirkungen von Morbidität im Alter.

Der demografische Wandel stellt unsere Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen. Dabei geht mit der zunehmenden Alterung auch eine zunehmende Wahrscheinlichkeit für chronische Krankheiten und Mehrfacherkrankungen (Multimorbidität) der älteren Bevölkerung einher. Welche Konsequenzen hat die Morbiditätsentwicklung für einzelne Personen und die Gesellschaft? Was bedeutet dies für die Beschäftigung Älterer auf dem Arbeitsmarkt? Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für Wohnformen im Alter, sowie die häusliche und stationäre Pflege?

Ziel der Session ist es, verschiedene Facetten der Auswirkungen von Morbidität im Alter näher zu beleuchten und zu diskutieren, wie beispielsweise

- eine Gegenüberstellung von Morbiditätskompression und Medikalisierungsthese,
- zu beobachtende Fehlzeiten bei Älteren auf dem Arbeitsmarkt,
- altersgerechtes Wohnen,
- Morbidität und Pflegebedarf sowie Herausforderungen in der Pflegeversicherung oder
- die Prävalenz und Herausforderungen von Altersdemenz.

Einreichungen sind sowohl zu methodischen Fragestellungen als auch zu empirischen Ergebnissen möglich.

Einreichungen sind ausschließlich über das [Konferenzverwaltungssystem ConfTool](#) möglich. Bitte beachten Sie die dort hinterlegten formalen Vorgaben für die Einreichung.

Kontakte

Arbeitskreis *Gesellschaftliche und demografische Entwicklungen*

Dr. Philipp Deschermeier
Institut Wohnen und Umwelt GmbH
p.deschermeier@iwu.de

Prof. Dr. Christina Wilke
FOM Hochschule für Oekonomie und Management
christina.wilke@fom.de

Arbeitskreis *Mortalität, Morbidität und Alterung*

Dr. Eva Kibele
Statistisches Landesamt Bremen
eva.kibele@statistik.bremen.de

Enno Nowossadeck
Robert Koch-Institut
NowossadeckE@rki.de



DGD Ansprechpartnerin

Dr. Annelene Wengler
Robert Koch-Institut
wenglera@rki.de